

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 233.

Donnerstag den 10. Oktober 1872.

(392—2)

Nr. 985.

Offert-Verhandlung

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die hohe Genehmigung der k. k. Ober-Staats-anwaltschaft zu Graz vom 20. September 1872, B. 1618, für die k. k. Strafanstalt am Castelle zu Laibach für das Jahr 1873 hiemit ausgeschrieben werden, und zwar:

- A. Bespeisung der gefunden und kranken Sträflinge circa 400 Mann.
- B. 1. Brotlieferung für den gefunden Sträflingsstand circa 390 Mann.
- 2. Brotlieferung für das Aufsichtspersonale 30 Mann.
- C. Brennholz-Lieferung.
- D. Steinkohlen-Lieferung.
- E. Holzkohlen-Lieferung.
- F. Petroleum-Lieferung.
- G. Verschiedene Erfordernisse.

Bedarf.

- 262 Klafter 30" Buchenscheiter, solches kann auch in einer andern Länge im Verhältnis geliefert werden.
- 22 " 36" Buchenscheiter.
- 10 " 36" Fichtenscheiter.
- 88 Pfd. à 32 Roth Stearinkerzen.
- 12 " à " " gegossene Unschlittkerzen.
- 600 Zentner Steinkohlen in Stücken.
- 70 " Holzkohle, gemischte.
- 6000 Pfd. Petroleum.
- 880 " Waschseife.
- 80 Zentner Holzasche, reine.

- 300 Stück Zimmerbesen aus Reisstroh.
- 150 " Birkenbesen.
- 200 " Haarkämme zweiseitig nach Muster.
- 250 " Eplöffel, hölzerne.
- 50 " Rothbürsten für Schuhe.
- 100 " Schmierbürsten.
- 60 " Bodenreiber aus Reisstroh.
- 12 " Wandabstauber aus Borsten ohne Stiel, nach Muster.
- 50 " Abstauber aus Borsten mit Stiel, nach Muster.
- 50 Ellen Dochte für Petroleum Nr. 11.
- 60 " " " " " 8.
- 60 " " " " " " 5.
- 30 " " " " " " 3.
- 80 Stück Cylinder " " " 11.
- 100 " " " " " " 8.
- 140 " " " " " " 5.
- 50 " " " " " " 3.
- 100 Pfd. Schweinfett zu Schuhsmiere.
- 8 " Rienruß.
- 40 " Wagenschmiere.
- 400 Zentner Kornstroh im Bunde.
- 60 Stück Nachttöpfe, von innen und außen glasiert, ordinäre.
- 18 " Leibstuhltöpfe, von innen und außen glasiert, ordinäre.
- 50 Pfd. Strike für Wäschetrocknen, nach Muster.
- 40 " " " Wagensziehen, nach Muster.
- 36 Klafter Gurte nach Muster.
- 18 Schachteln Bündhölzchen mit je 100 Paketen.
- 20 Pakete Zwirn, weißen, mit je 10 Strähnen Nr. 10.

- 50 Pakete Zwirn, ungebleichten, mit je 10 Strähnen Nr. 12 bis 20.
- 10 " Gattienbänder mit je 10 Stücken Nr. 8.
- 18000 Stück Sohlennägel (Mausköpfe).
- 18000 " Abfahnnägel mit breiten Köpfen.

Offerte Annahme:

über Bespeisung	bis 16. Oktober 1872	mittags 12 Uhr
" Brot	" 17. " " "	" 12 "
" Brennholz	" " " " "	" " "
" Steinkohle	" 18. " " " "	" 12 "
" Holzkohle	" " " " "	" " "
" Petroleum	" " " " "	" " "
" alle sonstigen Erfordernisse	" 19. " " " "	" 12 "

Die Offerte sind an die k. k. Strafhau-Verwaltung am Castelle zu Laibach zu adressieren, und es hat die Aufschrift die Angabe der Offerte und des Badium-Betrags, sowie den bezüglichen Gegenstand zu enthalten.

Im Offerte ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Anbot geschieht, sowie das beigeflossene 10perc. Badium im Baren oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse anzuführen.

Nach dem Schlusse der Einreichungsstunde wird die commissionelle Eröffnung der Offerte vorgenommen, daher kein nachträgliches Offert über den bezüglichen Gegenstand mehr statthast ist.

Ueber die oben angeführten Lieferungen können die Bedingungen vom Tage der Kundmachung bis zum Schlusse der bezüglichen Verhandlung in den Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Laibach, am 4. Oktober 1872.

K. k. Strafhau-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 233.

(2178—3)

Nr. 11.083.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur nom. h. Aeras die executive Feilbietung der dem Anton Gorbic von Pöndorf gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 80, Ref.-Nr. 62 ad Pfarrhofsgilt Reifnitz vorkommenden Realität wegen schuldigen 212 fl. 98 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. Juli 1872.

(2222—3)

Nr. 3456.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Provat von Niederdorf, durch Dr. Wenedict, die executive Feilbietung der dem minderj. Anton Provat von dort, durch die Vor-

münder Franziska Provat und Blas Pogorelc, gehörigen, gerichtlich auf 1052 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 340 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juni 1872.

(2253—2)

Nr. 12.142.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Babnik, durch Dr. von Schrey, die executive Versteigerung der dem Ulrich Babnik gehörigen, mit dem executive Pfandrechte belegten, sub Urb.-Nr. 53, Ref.-Nr. 35 und Einl.-Nr. 127 und Nr. 141 ad Obergirnitisch vorkommenden Realität, welche laut Schätzungsprotokolle vom 10. Juni 1872 bewerteth werden, und zwar jene sub Urb.-Nr. 53 auf 270 fl., jene sub Einl.-Nr. 127 auf 50 fl. und jene sub Einl.-Nr. 141 auf 60 fl., bewilliget und

hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. Juli 1872.

(2202—2)

Nr. 3295.

Erinnerung

an Maria Bidic und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Bidic und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Zerovec von Seebach Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Verjährungs-erkenntnis und Lösungs-gestaltung des auf der Realität Urb.-Nr. III/163, Fol. 32 des Freisassen-Grundbuchs zwischen Anton Ferjan und Maria Bidic geschlossenen intabulierten Ehevertrages vom 18. April 1829 peto. Heiratsäquivalentes per 100 fl. M. M. sub praes. 2. September 1872, B. 3295, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den

18. Oktober d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen

ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Muhovec von Preterg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. September 1872.

(2266—2)

Nr. 2034.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zvanetizh von Ponique gegen Zerni Schitt-nik, respective dessen Besig-nachfolgerin Ma-rianna Schittnik von Raschiza wegen schul-digen 243 fl. 60 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 64, Ref.-Nr. 31 und Urb.-Nr. 55, Ref.-Nr. 24 vorkom-menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 243 fl. 60 kr. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

19. Oktober,

16. November und

21. Dezember 1872,

vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amt-local, mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grund-buchs-Extract und die Vicitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. Juli 1872.

Täglich von 2 Uhr nachmittags bis Sonntag um 8 Uhr abends findet im Gasthause „zum weißen Lamm“ Caffe der Triesterlinie, das Bestegeßelcheiben

statt. Näheres die Anschlagzettel. (2295-2)

Billard

billig zu haben bei **Gustav Fischer**, Sternallee 31. (2286-3)

(2207-3) Nr. 8071.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei dem verstorbenen Barthelma Sedmak und der gleichfalls verstorbenen Maria Tomšič und deren unbekanntem Rechtsnachfolger Herrn Franz Beniger von Dorneg zum Curator ad actum aufgestellt, und es seien demselben die in der Steuer-Executionssache gegen Thomas Tomšič von Grafenbrunn pcto. Executionskosten erstoffenen diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juni 1872, Z. 4384, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten September 1872.

„Europa“

Actien-Gesellschaft für Versicherungen in Wien.

Wir beehren uns, dem p. t. versichernden Publicum bekannt zu geben, daß wir nach Lösung unserer Geschäftsverbindung mit Herrn August Vrtnik unsere

General-Repräsentanz für Krain dem Herrn **Albert Trinker in Laibach,**

Congressplatz Nr. 31, im Gustav Fischer'schen Hause, übertragen haben, und empfehlen denselben zum Abschlusse von Versicherungen:

- a) Gegen Schäden durch Feuer, Blitz, Explosion;
- b) gegen Schäden durch Hagelschlag;
- c) gegen Transportgefahr der Güter zu Wasser und zu Land;
- d) gegen Bruch der Spiegelscheiben;
- e) auf das Leben des Menschen in allen Combinationen

zu billigen festen Prämien und den liberalsten Bedingungen.

Hochachtungsvoll

(2300-2)

die Filiale der „Europa“ in Graz.

Louis Hudabjuniqg m. p.

Graz, 1. Oktober 1872.

Gesunde Zähne.

Zur Reinigung und Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnfleisches und zur Beseitigung des übeln Geruchs im Munde eignet sich das von Herrn Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, fabricirte

Anatherin-Mundwasser

wie kaum ein anderes Mittel, indem es durchaus keine der Gesundheit schädlichen Stoffe enthält, das Faulen der Zähne und die Weinsteinbildung an denselben verhindert, vor Zahnschmerzen und Mundfüule schützt, und diese Uebel (falls sie schon eingetreten sein sollten) in kurzer Zeit lindert und beseitigt.

Dr. J. G. Popp's Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, dass durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weisse und Zartheit immer zunimmt.

Preis per Schachtel 63 kr. 6. W.

(4-3)

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger -- A. J. Kraschowitz -- Anton Krisper -- Petričić & Pirker -- Eduard Mahr -- Ferd. Melchior Schmitt -- E. Birschitz, Apotheker; -- in Krainburg bei L. Krisper -- Seb. Schaanigg, Apotheker; -- in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; -- in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker -- Josef Bergmann; -- in Gurkfeld bei Fried. Bömmches, Apotheker; -- in Stein bei Jahn, Apotheker; -- in Görz bei Pontoni, Apotheker -- J. Keller; -- in Wartenberg bei F. Gadler; -- in Wippach bei Anton Deperis, Apotheker; -- in Adelsberg bei J. Kupferschmidt, Apotheker; -- in Bischofsack bei C. Fabiani, Apotheker; -- in Gottschee bei J. Braune, Apotheker; -- in Idria in der k. k. Werksapotheke; -- in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheker; -- in Radmannsdorf bei Sallocher's Witwe.

Kundmachung.

Mit Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes werden

Freitag den 11. Oktober 1872,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im **Anton Fröhlich'schen Hause Nr. 63 in der Wienerstraße** im hoffseitigen Magazine mehrere zum Verlasse der verstorbenen Frau Josefa Tribuzzi gehörige Fahrnisse, bestehend in

Wohnungsmöbeln, Haus- und Küchengeräthen, Kleidern und Wäsche,

gegen sogleiche bare Bezahlung licitando veräußert werden. (2316-2)

Laibach, am 8. Oktober 1872.

Dr. Wilhelm Ribitsch, k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(2250-3) Nr. 10.143.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Johann Mihove als Alleinerbe nach seinem Sohne Johann Mihove von Laibach wider die Eheleute Matthäus Rošelj, derzeit im Inquisitionshause zu Laibach, und Maria Rošelj geb. Supan-

ič, rücksichtlich deren unbekanntem Erben durch einen aufzustellenden curator ad actum unterm 19. Juni 1872 sub Zahl 10.143, die Klage pcto. 79 fl. sammt Anhang hiergerichts überreicht, worüber zum summarischen Verfahren die Tag-

atzung auf den

15. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entscheidung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und ein Rubrikbescheid dem, den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Maria Rošelj aufgestellten curator ad actum Dr. Munda zugestellt worden.

Dessen werden die gedachten unbekanntem Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Juli 1872.

(2310-1) Nr. 4992.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gegeben, daß dem unbekanntem wo befindlichen Josef Pleša von Terstenit und dessen unbekanntem Erben Herr Dr. Mencinger von Krainburg als curator ad actum aufgestellt und zur Empfangnahme der auf jene lautenden Schriften ermächtigt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. September 1872.

(2304-1)

Edict.

Nr. 5108.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Präbenden auf die unten verzeichneten, noch in keinem Grundbuche vorkommenden Grundparzellen hiemit erinnert:

Es habe Matthäus Sajović von Michelfstetten H.-Nr. 22 wider dieselben die Klage auf Ersetzung nachfolgender, in der Steuergemeinde Michelfstetten vorkommenden Grundparzellen, als:

Parz.-Nr.	80	in Flächenmaß	—	3och	66	Quadrat-Klafter.
"	473	"	"	"	"	587
"	518/b	"	"	"	"	1440
"	519/d	"	"	"	"	655
"	519/c	"	"	"	"	930
"	815	"	"	"	"	833
"	846	"	"	"	"	488
"	938	"	"	"	"	433
"	944	"	"	"	"	950
"	1097	"	"	"	"	918
"	1100	"	"	"	"	959
"	1160	"	"	"	"	1162
"	1701	"	"	1	"	666
"	1708	"	"	"	"	1404
"	517/c	"	"	1	"	690
"	517/d	"	"	"	"	802
"	520/a	"	"	"	"	180
"	845	"	"	"	"	25
"	520/c	"	"	"	"	12
"	939	"	"	"	"	13
"	9/e	"	"	"	"	664
"	795	"	"	"	"	697
"	842	"	"	"	"	390
"	5/a	"	"	"	"	970
"	41/c	"	"	"	"	1250
"	49/r	"	"	"	"	665

Summa 13 3och 329 Quadrat-Klafter,

sub praos. 26. September 1872, Z. 5108, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

24. Dezember 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Kranz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. September 1872.

(1871-2)

Nr. 3766.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerares und Grundentlastungsfondes, gegen Jakob Požar von St. Peter pcto. 179 fl. 58 kr. und 36 fl. 71/2 kr. c. s. e. mit dem Bescheide vom 5. März l. J., Z. 1696, auf den 5. Juni und 5. Juli l. J. angeordneten ersten zwei Feilbietungen der dem Jakob Požar gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1

vorkommenden Realität als abgehalten erklärt und die dritte auf den 6. August l. J. bestimmte Feilbietungstagsatzung auf den 16. Oktober d. J.,

vormittags um 10 Uhr, übertragen worden sei.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Andreas und Agnes Požar, dann Anton Zele von Radockendorf, rücksichtlich deren unbekanntem Erben erinnert, daß die für dieselben ausgefertigten bezüglichen Feilbietungsrubriken an den für sie aufgestellten curator ad actum Casper Zele von St. Peter zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Juli 1872.